

UN Global Compact

Projekt: Fortschrittsbericht 2015

© VOK DAMS Consulting GmbH, Wuppertal
Ideen und Konzeptansätze dieser Ausarbeitung
unterliegen in vollem Umfang dem Urheberrecht.
Jede Nutzung, auch in abgeänderter Form
und in einem anderen Zusammenhang,
bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung

UN Global Compact Fortschrittsbericht 2015

Unterstützungserklärung

VOK DAMS unterstützt auch 2015 den Global Compact der Vereinten Nationen mit dem Ziel, einen Beitrag zur weltweiten Durchsetzung seiner zehn Prinzipien zu leisten.

Diese Prinzipien sind seit der Gründung des noch heute familiengeführten Unternehmens Grundsätze jeglichen Handelns. Aus dem folgenden Fortschrittsbericht geht hervor, mit welchen Leitlinien und Programmen VOK DAMS auch in 2015 die Umsetzung der zehn Prinzipien in unserem Einflussbereich unterstützen und ausbauen möchte. Außerdem beschreibt VOK DAMS wie und in welchem Umfang die 2014 gesetzten Ziele erreicht wurden und definiert die Ziele 2015. VOK DAMS will als Unternehmen nach innen wie nach außen Nachhaltigkeit kommunizieren und dies gelingt nur durch ein angemessenes Engagement in diesem Bereich.

„Creating better results“ ist das Markenversprechen von VOK DAMS, mit dem nicht nur den Kunden und der Agentur ein gutes Ergebnis präsentiert werden soll, sondern es wird zu jeder Zeit versucht, eine Situation zu schaffen in der alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden.

Die Umstellung zu einer nachhaltigen Unternehmensführung reicht aber alleine nicht aus. Ein nachhaltiges Unternehmensprofil muss auch den Konsumenten vermittelt werden. Das heißt, dass Firmen das Konzept der Nachhaltigkeit für ihr gesamtes Unternehmen adaptieren und nach außen hin kommunizieren müssen. Dazu müssen aber auch die Mitarbeiter integriert sein und sich mit den Maßnahmen des Unternehmens identifizieren können. Die Glaubwürdigkeit eines Unternehmens spielt in diesem Zusammenhang eine entscheidende Rolle.

Colja M. Dams, CEO VOK DAMS Gruppe

Menschenrechte

Prinzip 1: Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten.

Prinzip 2: Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Beschreibung praktischer Maßnahmen

Als eine der international führenden Agenturen für Events und Live-Marketing mit 14 nationalen und internationalen Niederlassungen und zahlreichen internationalen Kunden liegt VOK DAMS die Einhaltung der nationalen Menschenrechts-Standards weltweit besonders am Herzen. VOK DAMS achtet den Schutz der Menschenrechte und stellt sicher, sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig zu machen.

VOK DAMS verpflichtet sich auch 2015 zur Achtung der Prinzipien international anerkannter Standards des UN Global Compact, der Konventionen der International Labour Organisation (ILO) sowie der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN).

Diese Selbstverpflichtungen bilden gemeinsam mit den jeweiligen nationalen gesetzlichen Regelungen die Grundlagen für das Handeln von VOK DAMS.

Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass den Mitarbeitern und Leistungs-Partnern von VOK DAMS weltweit mit größter Fairness begegnet wird. Alle Mitarbeiter und Personen, zu denen die Agentur Kontakt hat, werden unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, Religion und sexueller Orientierung gleich behandelt und erhalten eine leistungsgerechte Entlohnung.

Diese Prinzipien werden regelmäßig in den quartalsweisen Führungs-Meetings und bei Mitarbeiter-Veranstaltungen in den einzelnen Niederlassungen – allen voran die internationale Klausurtagung – präsentiert und konkretisiert.

In einer jährlich stattfindenden Mitarbeiterumfrage wird das aktuelle Feedback zu Motivation und Wertschätzung der Mitarbeiter abgefragt.

Zielerreichung

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen der Überprüfung unseres weltweiten Partner-Netzwerks, ob die Menschenrechte in jedem Gewerk im Rahmen eines Projektes, das wir realisieren, eingehalten werden. Hier hat sich gezeigt, dass die Auswahl unserer Lieferanten erfolgreich war und unsere Partner uns aktiv bei der Einhaltung der Menschenrechte unterstützen.

Unsere Lieferanten erhalten einen „Code of Conduct“ zugeschickt, den sie vor der gemeinsamen Arbeit unterzeichnen müssen.

In regelmäßigen Abständen wird die Einhaltung dieser Selbst-Verpflichtung überprüft.

Verstöße führen zu einem Ausschluss aus unserer Partnerliste.

Wir begreifen das Einhalten von Menschenrechten aber darüber hinaus als aktive Aufgabe, die sich in der Unterstützung der Lebensbedingungen auf unserem Planeten zeigt. So konnte auch die jährliche Spendenaktion für verschiedene Menschenrechts-Projekte 2014 durch intensive Kommunikation mit unseren Partnern und Kunden weiter ausgebaut werden.

Case-Study

VOK DAMS China startete ab 2015 ein neues CSR-Programm (Corporated Social Responsibility).

Den Auftakt macht die Kooperation mit der Bread of Life Bakery. Bread of Life wurde ins Leben gerufen, um jungen erwachsenen Waisen mit Behinderung eine Chance zu eröffnen, im Leben Fuß zu fassen.

Ein engagiertes Team hat sich nach intensiver Einarbeitung und Beschäftigung mit westlichen Backwaren schnell zu Spezialisten entwickelt. Durch Beharrlichkeit und eine verlockende Speisekarte konnte sich Bread of Life sehr schnell als begehrte Bäckerei in der Auswanderer-Community etablieren.

Derzeit leiten vier junge Frauen – Waisen mit handicap – die Geschicke der Bread of Life Bakery.

Nach einer ersten Plätzchen-Aktion zu Weihnachten wird VOK DAMS China von nun an jedes Jahr diese Aktion wiederholen und auch ihre Geburtstagstorten werden zukünftig exklusiv über Bread of Life bestellt.

Ziele 2015

Auch in diesem Jahr wird VOK DAMS verstärkt darauf achten, dass die europäischen und US-amerikanischen Standards vor allem in unseren weiteren internationalen Niederlassungen (Beijing, Shanghai, Sao Paulo, Dubai) verstärkt umgesetzt werden. Dies ist in unserem direkten Einflussbereich bereits erfolgt.

Daneben werden wir auch unser soziales Engagement weltweit weiter ausweiten. Hier stehen neben Deutschland vor allem China und Brasilien im Fokus unserer Arbeit.

Arbeitsnormen

Prinzip 3: Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren

Prinzip 4: die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5: die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6: die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten

Beschreibung praktischer Maßnahmen

Dass sich VOK DAMS als moderner, sozial verantwortlicher und zukunftsfähiger Arbeitgeber gegen jede Art von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung ausspricht, betrachten wir als Selbstverständlichkeit. Daran hat sich nichts verändert.

Im Mittelpunkt unserer Anstrengung steht unser wichtigstes Kapital – die Human Resources.

Ein Dienstleistungsunternehmen wie unsere Agentur für Events und Live-Marketing lebt vom Engagement seiner Mitarbeiter und Leistungs-Partner.

Deshalb legen wir weit über die in Prinzip 3 bis 6 beschriebenen Maßnahmen hinaus besonderen Wert auf die Motivation unserer Mitarbeiter im Sinne eines Employer Brandings.

So steht bei VOK DAMS nicht allein die Wertschätzung aller Mitarbeiter im Vordergrund sondern auch die Ausgestaltung der Arbeitswelt in einer Weise, die ein Höchstmaß an Selbstverwirklichung zulässt.

Damit deckt VOK DAMS alle Stufen der Maslow'schen Bedürfnispyramide ab.

Es sind im Wesentlichen zwei Motive, die die Mitarbeiter bewegen.

1. Karriere-Entwicklung

Die Entwicklung ist bewusst offen gestaltet und orientiert sich rein an der Leistung der Mitarbeiter. Eine flache Hierarchie sichert eine schnelle Aufstiegsmöglichkeit. Permanente Schulung fördert die Kompetenzen der Mitarbeiter.

So umfasst der aktuelle Schulungs-Katalog der VOK DAMS Academy über die fachlichen und organisatorischen Themen hinaus u. a.

folgende Persönlichkeit-Seminare:

- _Präsentationsschulung/Moderation
- _Kommunikationstraining
- _Emotionale Intelligenz – Persönlichkeitsentwicklung
- _Konfliktmanagement – Konflikte erkennen, verstehen und lösen
- _Anti-Stress Training

Durch Kooperations-Verträge mit Hochschulen wie der Macromedia, Fresenius, DMAK oder Studieninstitut können wir unseren Mitarbeitern ein berufsbegleitendes Abendstudium anbieten. Eine Möglichkeit, die bereits sehr aktiv genutzt wird.

2. Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

In diesem Bereich wurde inzwischen die alte „Work-Life-Balance“ Denke gerade in der jüngeren Generation von einer „Work-Life-Blend“ Betrachtung abgelöst.

In diesem Bereich werden bei VOK DAMS besondere Anstrengungen unternommen, um Mitarbeitern Teilzeit-Angebote zu bieten und Arbeit im Home-Office zu ermöglichen. Diese Maßnahmen werden nicht nur von Mütter und Vätern sondern von allen Mitarbeitern individuell in Anspruch genommen.

Zielerreichung

Die Ziele, die sich VOK DAMS für 2014 gesetzt hat – Ausbau VOK DAMS Academy und Ermöglichung eines berufsbegleitenden Studiums – konnten alle umgesetzt werden und wurden mit Erfolg übererfüllt.

In enger Zusammenarbeit zwischen den Personal- und den Qualitäts-Management Beauftragten wurde ein umfangreicher Schulungskatalog entwickelt, der allen Mitarbeitern die Gelegenheit zur Verbesserung ihrer Kompetenz ermöglicht.

Darüber hinaus wurden weitere Motivations-Maßnahmen umgesetzt. Diese reichen von zahlreichen Vergünstigungen bei Bestellungen und Einkäufen bis hin zu gemeinsamen Sommer- und Weihnachtsfesten. Besonders beliebt bei den Mitarbeitern ist die Möglichkeit des kostenfreien Zugang zu öffentlichen Veranstaltungen, die von der VOK DAMS Gruppe organisiert werden. Als Beispiel sei hier nur das „Holi Festival of Colours“ genannt.

Da VOK DAMS eine sehr ausbildungsintensive Agentur ist, gilt die besondere Fürsorge unseren Auszubildenden. Sie erhalten als Zusatzleistungen einen Zuschuss zu den Fahrtkosten in die Berufsschule, die Kostenübernahme von Schulbüchern, Kopier- und Ausflugskosten.

Mitarbeitergesundheit und Arbeitssicherheit haben bei VOK DAMS weiterhin einen hohen Stellenwert und sind in den Geschäftsprozessen fest verankert.

Der Erfolg der Maßnahmen zur Mitarbeiter-Entwicklung und -Bindung zeigt sich auch darin, dass VOK DAMS auf der größten Arbeitgeber-Bewertungsplattform im deutschsprachigen Raum –kununu- mit dem Gütesiegel „Top Company“ ausgezeichnet ist.

Ziele 2015

Mitarbeiterentwicklung ist ein permanenter Prozess, der eine sehr individuelle Förderung erfordert. Dieser Themenkomplex ist fest im QM-System von VOK DAMS verankert. Die Einhaltung wird regelmäßig durch den TÜV Rheinland überprüft.

VOK DAMS war 1999 eine der ersten der Branche, die ihr Qualitäts-Management System in einem komplexen Prüfungsverfahren von einem unabhängigen Zertifizierung-Unternehmen überprüfen ließ.

In diesem Jahr soll die individuelle Förderung der einzelnen Mitarbeiter noch weiter vorangetrieben werden.

Umweltschutz

Prinzip 7: Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8: Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9: die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Beschreibung praktischer Maßnahmen

Im Bereich Umweltschutz hat VOK DAMS bereits seit vielen Jahren einen guten Namen. Die Agentur gilt in der Branche als Pionier und Vorreiter der aktiven Umweltschutzberatung bei Veranstaltungen.

So erhielt die Agentur bereits 2007 das Zertifikat „klimaneutral“.

Im selben Jahr wurde ein CO₂-Rechner entwickelt und Kunden zur Verfügung gestellt, der es ermöglicht, einen ersten für den CO₂-Ausstoß ihres Events zu berechnen.

Seit 2010 steht dieser Rechner auch als App zur Verfügung.

Eine eigene Studie zum Thema „CO₂ und Live-Marketing“ dient zur interaktiven Kommunikation dieses wichtigen Themas bei Mitarbeitern, Partner und Kunden.

Zielerreichung

Durch die intensive Kommunikation des Themas ist es gelungen, die Sensibilität sowohl im Unternehmen selbst als auch bei Kunden signifikant zu erhöhen. Die Beratungsintensität bei Kunden hat stark zugenommen.

Die CO₂-Emissionswerte konnten im gesamten Bereich der VOK DAMS Gruppe reduziert werden. Die restlichen Emissionen werden jährlich durch Zertifikate ausgeglichen.

Case Study

Besonders freut uns, dass wir seit 2014 ein großes Chemie-Unternehmen beratend und in der konkreten Event-Umsetzung begleiten dürfen, dass sich im Rahmen eines „Creator Space™“ mit der interdisziplinären Erarbeitung von nachhaltigen Lösungen zu verschiedenen sozialen Problemen beschäftigt.

Creator Space™ ist das nachhaltige Co-Creation Programm im Rahmen des 150jährigen Jubiläums der BASF, in dem Menschen und Ideen rund um den Globus zusammengeführt werden.

Ein wichtiger Baustein ist dabei die Creator Space™ Tour, die VOK DAMS für BASF in Mumbai, Shanghai, New York, São Paulo, Barcelona, Ludwigshafen durchführt.

Im Rahmen der Creator Space™ tour werden durch interdisziplinäre Teams kreative Lösungen für drängende Umwelt-Fragen der jeweiligen Standorte erarbeitet.“

Hier diskutieren Branchenexperten über zentrale wirtschaftliche, umweltbezogene und gesellschaftliche Herausforderungen.

Creator Space™ konzentriert sich auf die Themenbereiche Städtisches Leben, Energie und Ernährung. BASF arbeitet mit seinen Kunden und Partnern zusammen, um Herausforderungen wie die Wasserversorgung in Mumbai, die Ressourcen schonende Landwirtschaft in Nord- und Südamerika, die intelligente Steuerung des Verbrauchs in Shanghai, die Energiespeicherung in Ludwigshafen und den sozialen Wohnungsbau in São Paulo gemeinsam zu meistern.

Das Ziel besteht darin, potenzielle Lösungen entwickeln, die BASF gemeinsam mit seinen Partnern am Ende des Jubiläumsjahres umsetzen kann. So werden aus innovativen Ideen potenzielle Projektvorschläge, die die Chance auf eine mögliche Startfinanzierung erhalten.

Creator Space™ stellt nach eigenen Aussagen des Unternehmens das umfangreichste „Co-Creation“-Programm dar, das jemals von einem großen Unternehmen durchgeführt wurde.

Ziele 2015

VOK DAMS wird sich weiter dieses wichtigen Themas annehmen und dieses Jahr mit einer Aktualisierung und Neuformulierung der Studie zum Thema „Green Events“ sowie der Case Study „Creator Space™ Tour in die Kommunikation gehen.

Weiterhin werden wir auch 2015 Bachelor- und Master-Arbeiten von Studenten unterstützen, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

Außerdem werden wir das Beratungsangebot für nachhaltige Events ausbauen, indem Partnerschaften mit Nachhaltigkeits-Institutionen und –Agenturen weiter verstärkt werden.

Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10: Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Beschreibung praktischer Maßnahmen

Hier gelten auch weiterhin unsere Aussagen aus den letzten Jahren.

Als Agentur mit dem Hauptsitz in Deutschland fühlen wir uns den Initiativen gegen Korruption im Sinne der Zukunftscharta des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung verpflichtet. Dazu gehört auch die regelmäßige Information über aktuelle Initiativen und der Weitergabe dieser Informationen an unsere Mitarbeiter weltweit.

Bereits seit der Gründung von VOK DAMS wird jegliche Form von

Korruption abgelehnt.

Jeder Mitarbeiter und speziell der erweiterte Führungskreis sind dafür verantwortlich im Alltag auf die Einhaltung der im Unternehmensleitbild festgelegten Grundsätze bezüglich der Korruption zu achten und eventuelle Verstöße umgehend der Geschäftsführung zu melden. VOK DAMS tätigt keine Zuwendungen an Parteien oder Politiker.

Zielerreichung

VOK DAMS hat einen internen Verhaltenskodex in Bezug auf die kategorische Ausschließung von Korruption entwickelt. Das interne Fortbildungsangebot zum Thema Compliance wurde ausgebaut. VOK DAMS verpflichtet sich außerdem, die Compliance-Regeln seiner Kunden einzuhalten. Diese Verpflichtung übernimmt VOK DAMS auch im Namen aller beteiligten Partner, so dass hier eine strenge Auswahl erfolgt.

Ziele 2015

Kaum eine Maßnahme führt zu einer stärkeren Verzerrung des Wettbewerbs als die Duldung von Korruption. Durch sein hohes Ansehen in der Branche sieht sich VOK DAMS hier gemeinsam mit dem Branchenverband FAMAB in einer besonderen Verantwortung. Deshalb wird die Null-Toleranz-Politik auch weiterhin Bestand haben. Gemeinsam mit dem FAMAB soll eine spezielle Selbstverpflichtung für alle Mitglieder erarbeitet werden.